



**Gruppe Darmstadt**

Newsletter Nr. 9 / 2020

27.05.2020



*Gemähte Wiesen sind wie Magnete für Störche*

## „Insektensommer“ – eine bundesweite Zählaktion für Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und Co.



*Hat sie nicht schöne Augen?  
Winterlibelle*

Am kommenden Wochenende, Freitag 29. Mai, beginnt die NABU-Aktion „Insektensommer“. Den Hintergrund kennt inzwischen jeder. Die Abnahme der Insekten hat ein erschreckendes Ausmaß angenommen. Mit der Aktion will der NABU dafür weiter sensibilisieren. Als Nebeneffekt ist wünschenswert, dass Interessierte mehr Arten kennenlernen und benennen können. Ähnlich wie bei der Aktion Gartenvogel kann jede/r für sich alleine zählen.

Die Vorgehensweise wird auf einer eigenen NABU-Seite beschrieben: [www.insektensommer.de](http://www.insektensommer.de). Dort können Sie auch das Formular zur Eingabe der Ergebnisse erhalten. Die veröffentlichte Zählhilfe haben wir als Anlage beigefügt.

Wir wünschen viel Spaß bei der Aktion, die bis zum 7. Juni läuft.

## Kein Erfolg für das Angebot an Weißstörche in Messel

Vor vier Jahren wurden in Messel zwei Nistkörbe für Weißstörche aufgestellt. Der zunehmende Nachwuchs in der Nachbarschaft – Münster, Babenhausen – ließ uns hoffen, dass wir auch in Messel einmal eine kleine Storchpopulation begrüßen dürfen. Doch daraus wurde und wird nichts. Der für Wasser schwer zu durchdringende Messeler Boden war trotz Imprägnierung kein guter Untergrund für die Holzmasten. Um mögliche Schäden für Tiere und Menschen zu verhindern, mussten die beiden Nistangebote auf Pferdeweiden entfernt werden.

Da sich die Störche in den Hergershäuser Wiesen und am Reinheimer Teich als erfinderisch erweisen, wenn es um neue Brutstätten geht, ist die Zukunft dennoch offen. Denn immer mehr Störche brüten inzwischen auf hohen Bäumen, insbesondere auf abgebrochenen Pappeln. Sie sind also nicht unbedingt auf die Mithilfe der Menschen angewiesen. Die Sturmschäden bringen somit auch neue Chancen in der Natur mit sich.



*Demontage mit Hilfe eines  
Hubsteigers der Fa. Kleinlogel*

## Weiterhin keine öffentlichen Vorträge und Exkursionen

Das Haus der Naturfreunde Darmstadt, wo wir bisher unsere öffentlichen Vorträge abgehalten haben, ist zwar wieder geöffnet, aber nur für kleine Gruppen. Für unsere Veranstaltungen haben wir daher noch keinen geeigneten Raum, in dem wir die Abstandsregeln einhalten können. Daher werden wir bis auf weiteres keine Veranstaltungen durchführen.

Auch die Exkursionen im Juni und Anfang Juli werden nicht stattfinden. Gemeinsame Beobachtungen nur auf Abstand und mit Mundschutz sind für Exkursionsleitungen und Teilnehmende unbefriedigend.



*Grüner Scheinbockkäfer  
auf einer Wildrose*

## Hilflose Vogelkinder?



*Junger Star ruft nach Futter*

Derzeit erhalten wir sehr viele Anfragen wegen tatsächlich oder scheinbar hilfloser Vögel. Es ist vielen Anrufern nicht bekannt, dass viele Jungvögel ihre Nester verlassen, bevor sie richtig flügge sind. Da sie von ihren Eltern weiterhin gefüttert werden, zeigt das Herumhüpfen noch keine Gefährdung an. Die besteht allerdings dann, wenn Katzen oder andere Vogelfänger in der Nähe sind. Generell sollten Wildtiere jeder Art ohne akute Gefährdung nicht eingesammelt werden, ohne dass die Situation geklärt ist.

Weil sich Anfragen dieser Art in jedem Jahr wiederholen, hat unsere Projektgruppe „Erste Hilfe“ dazu einen Leitfaden für unsere Internetseite erstellt, zu dem sie bereits über unsere Eingangsseite gelangen können. Dort erfahren Sie, wie man die Situation eines Jungvogels beurteilen sollte und wo Sie bei Bedarf auch Hilfe finden. Geben Sie diesen Tipp bitte auch in Ihrem Bekanntenkreis weiter.

Die Vogelpflegestation in Darmstadt hat uns darüber in Kenntnis gesetzt, dass immer wieder auch größere Vögel mit erheblichen Verletzungen abgegeben oder gemeldet werden. In der Regel handelt es sich um Verletzungen durch Hunde. Gerade wenn Gänse oder Enten Junge führen, ist es wichtig, Hunde an der Leine zu führen, nicht nur weil es so Vorschrift ist, sondern aus Respekt vor anderen Kreaturen.

## Reptilien-Meldungen eingegangen

Herzlichen Dank sage ich allen, die mir inzwischen Meldungen über Reptiliensichtungen in Darmstadt und Messel zukommen ließen. Die Dokumentation führen wir natürlich immer weiter fort. Hier nochmals unsere Bilderseite, die bei der Bestimmung helfen kann:

[www.nabu-darmstadt.de/heimische-tierwelt/](http://www.nabu-darmstadt.de/heimische-tierwelt/)



*Männchen der Zauneidechse*

Newsletter abbestellen? Ganz einfach: Schreiben Sie uns kurz als Antwort oder unter der folgenden Mail-Adresse: [nabu@nabu-darmstadt.de](mailto:nabu@nabu-darmstadt.de).

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel

Aktuelles immer auch unter [www.nabu-darmstadt.de](http://www.nabu-darmstadt.de)